

Pressemitteilung

Die Mischung macht`s

2. Ganztagsschulkongress legt Schwerpunkte auf individuelle Förderung und regionalen Austausch

Berlin, den 02.09.2005 Am Freitag, den 2. September 2005, beginnt in Berlin der zweite bundesweite Ganztagsschulkongress des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Unter der inhaltlichen Regie der Deutschen Kinder und Jugendstiftung legt die Tagung in diesem Jahr besonderes Gewicht auf die Möglichkeiten und Chancen individueller Förderung von Schülern und Schülerinnen. Schulen sind heute zunehmend mit großen Unterschieden in den Lernvoraussetzungen der Kinder konfrontiert. Sie wollen nicht mehr nur aussondern und suchen nach Möglichkeiten, den Unterricht so zu gestalten, dass jedes Kind mit seinen persönlichen Stärken und Schwächen wahrgenommen und gefördert werden kann. Ganztagsschulen bieten dafür den Raum und die notwendige Zeit: Aber um nicht nur ein Mehr an Schule, sondern ein Mehr an Lehr- und Lernqualität zu organisieren, brauchen Schulen Unterstützung und Begleitung.

Das Interesse am Thema ist groß: Aus allen Bundesländern haben sich insgesamt über 1400 Lehrer, Schüler, Eltern sowie Vertreter von Verbänden, der Jugendhilfe, aus Verwaltung und Wissenschaft angemeldet. 67 Workshops in 6 Themenforen arbeiten am ersten Kongresstag. Aus jedem Bundesland wurden Schulen, die individuelle Förderung bereits umsetzen, eingeladen. Sie dokumentieren ihre Erfahrungen mit einer Ausstellung und geben als Experten Auskunft. Ein Höhepunkt des ersten Tages ist der von Schülern gedrehte Film „Weißt Du, was ich kann?!“, in dem sie ihre Sicht auf individuelle Förderung präsentieren. Die Schülerinnen und Schüler sind durch die gesamte Republik gereist, um herauszufinden, inwieweit sich junge Menschen in Deutschland an ihrer Schule als individuelle Persönlichkeit angenommen fühlen. Der zweite Tag wird von den regionalen Serviceagenturen gestaltet. Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung hat bereits mit 13 Bundesländern solche Unterstützungsstellen für Ganztagsschulen eingerichtet. Länderspezifisch beraten sie Schulen, bieten Fortbildungsveranstaltungen an und organisieren die regionale Vernetzung.

Die Serviceagenturen und der Ganztagsschulkongress sind Teile des Begleitprogramms *Ideen für mehr! Ganztägig lernen* der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds gefördert wird. Seit dem letzten Kongress vor einem Jahr hat sich viel getan: Ein komplexes Unterstützungssystem für Schulen, die Ganztagsschulen sind oder werden wollen, ist aufgebaut. Neben den Regionalen Serviceagenturen zur Beratung und Begleitung vor Ort wurden thematische Werkstätten eingerichtet, die Wissen so aufbereiten, dass es den Schulen konkret nutzt. Bislang sind 10 Materialien erschienen. Das Bildungsportal www.ganztaegig-lernen.de hält umfangreiche Austausch- und Lernangebote bereit, und der Wettbewerb „Zeigt her eure Schule“ sowie der jährliche Bildungskongress helfen bei der Verbreitung gelungener Praxisbeispiele. Einige Angebote werden von Schülern und Schülerinnen selbst entwickelt. Darunter die Mobile Zukunftswerkstatt – MobiZ, eine Methode, mit der Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie Eltern ihre Ganztagsschule gemeinsam gestalten können.

Rita Süssmuth, Gründerin der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung: „Um die Qualität von Ganztagschulen zu sichern, ist ein inhaltliches Unterstützungssystem wie das Begleitprogramm *Ideen für mehr! Ganztägig lernen*. unverzichtbar.“

Ausführliches Kongressprogramm unter www.ganztaegig-lernen.de

Kontakt Deutsche Kinder- und Jugendstiftung

Agnes Kick, Kommunikation, Tempelhofer Ufer 11, 10963 Berlin, Tel.: (030) 25 76 76 - 23,

Mobil: 0177 642 36 51, Fax: (030) 25 76 76 - 10, E-Mail: agnes.kick@dkjs.de

Sabine Käferstein, Tel.: (030) 25 76 76 - 24, E-Mail: sabine.kaeferstein@dkjs.de